



Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Klasse 8	
Kern- und Schulcurriculum Klasse 8	
Schulcurriculum für alle Kompetenzen: üben und vertiefen	
<b>3.1.1 Gesellschaft</b>	
<b>3.1.1.1 Familie und Gesellschaft</b>	
unterschiedliche Lebensformen beziehungsweise Formen des Zusammenlebens charakterisieren	
Aufgaben der Familie erläutern (Erziehung, wirtschaftliche Funktion, Befriedigung emotionaler Bedürfnisse)	
Aufgabenverteilungen in Familien bewerten	<b>Urteilskompetenz</b> - unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen
die besondere Stellung der Familie beschreiben (Art. 6 GG) sowie Maßnahmen des Staates zur Förderung der Familie erläutern (Transferzahlungen, Kinderbetreuung)	<b>Methodenkompetenz</b> - Informationen aus Rechtstexten (GG) entnehmen
Maßnahmen zur Überwindung spezifischer Benachteiligungen aufgrund unterschiedlicher Gender-Rollen erörtern	<b>Analysekompetenz</b> - unterschiedliche Bereiche (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik) und unterschiedliche Perspektiven (individuelle, öffentliche, systemische) berücksichtigen <b>Urteilskompetenz</b> - unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen
<b>3.1.2.1 Rechtliche Stellung des Jugendlichen und Rechtsordnung</b>	
die besondere Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen erklären (Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit, Jugendschutz nach dem JuSchG)	<b>Methodenkompetenz</b> - Informationen aus Rechtstexten entnehmen (Jugendschutzgesetz)

Formen von Jugendkriminalität beschreiben und ihre Ursachen anhand der Sozialisations- und der Entwicklungstheorie erklären	
Zwecke von Strafen erklären (Vergeltung, Spezial- und Generalprävention, Täter-Opfer-Ausgleich) und an vorgegebenen Fallbeispielen jugendstrafrechtliche Sanktionen bewerten (Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmittel, Jugendstrafe)	<b>Analysekompetenz</b> - bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)
Prinzipien des Rechtsstaats charakterisieren (Garantie der Grundrechte, Gewaltenteilung, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Gesetzesvorbehalt, Verhältnismäßigkeit)	
Öffentliches Recht und Privatrecht vergleichen (Rechtsbeziehungen, Rechtsquellen, Ablauf der Gerichtsverfahren)	
Straf- und Zivilprozess vergleichen (Zweck des Verfahrens, Prozessinitiative, Prozessparteien, Beweiserhebung)	<b>Methodenkompetenz</b> - selbstständig Recherchetechniken nutzen
die Bedeutung des Rechts für eine Gesellschaft erläutern (Herstellung von Gerechtigkeit, Friedens-, Ordnungs-, Schutz- und Gestaltungsfunktion)	<b>Analysekompetenz</b> - bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)
<b>3.1.3.1 Mitwirkung in der Schule</b>	
Kennzeichen demokratischer Wahlen anhand der Wahlgrundsätze beschreiben (frei, gleich, geheim, allgemein, unmittelbar)	
an einem vorgegebenen Fallbeispiel die Einhaltung der Vorgaben einer Klassensprecherwahl mithilfe von Auszügen aus dem Schulgesetz und der SMV-Verordnung überprüfen	<b>Handlungskompetenz</b> - ihre Interessen in schulischen Zusammenhängen wahrnehmen und an demokratischen Verfahren in Schule mitwirken <b>Methodenkompetenz</b> - Informationen aus Rechtstexten entnehmen (Schulgesetz, SMV-Verordnung)
Konfliktursachen erläutern und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung bewerten (Klassenrat, Streitschlichter)	<b>Urteilskompetenz (s.o.)</b> <b>Handlungskompetenz</b> - ihre Interessen in schulischen Zusammenhängen wahrnehmen und an demokratischen Verfahren in der Schule mitwirken
Mitwirkungsrechte der Schülerinnen und Schüler beschreiben (Wahl der Schülervertreter und Verbindungslehrer, Mitgliedschaft in der Schulkonferenz, Evaluation, Anhörungs-, Vorschlags-, Beschwerde- und Informationsrecht)	<b>Handlungskompetenz</b>
Aufgaben der Schülervertreter erläutern (Interessenvertretung, Mitgestaltung des Schullebens)	
an einem vorgegebenen Fallbeispiel den Entscheidungsprozess in der Schule analysieren (Schulkonferenz, Gesamtlehrerkonferenz)	<b>Analysekompetenz</b> - politische und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand grundlegender sozialwissenschaftlicher Kategorien untersuchen (zum Beispiel

und über den Fall hinausgehend die Mitwirkungsrechte der Schülerinnen und Schüler bewerten	Problem, Akteure, Interessen, Konflikt, Macht, Legitimation) und dabei unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische) <b>Urteilskompetenz</b> <b>Handlungskompetenz</b>
<b>3.1.3.2 Politik in der Gemeinde</b>	
Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher beschreiben (Beteiligungsverfahren nach der GemO, Einflussnahme auf die öffentliche Meinung) und die Akzeptanz dieser Möglichkeiten unter Jugendlichen mithilfe von Material überprüfen	<b>Handlungskompetenz</b> - ihre Interessen in außerschulischen Zusammenhängen wahrnehmen und an demokratischen Verfahren in der Politik mitwirken <b>Methodenkompetenz</b> - selbstständig Recherchetechniken nutzen
Partizipationsmöglichkeiten der Bürger beschreiben (Bürgermeister- und Gemeinderatswahl mit Kumulieren und Panaschieren, Bürgerbegehren und -entscheid, Bürgerinitiative, Einflussnahme auf die öffentliche Meinung)	<b>Handlungskompetenz (s.o.)</b>
die Modelle der plebiszitären und der repräsentativen Demokratie vergleichen (Formen der Entscheidungsfindung, Bedeutung des Parlaments, Legitimation politischer Entscheidungen)	
die Organe einer Gemeinde (Gemeinderat, Bürgermeister, Verwaltung) hinsichtlich ihres Zusammenwirkens beim Entscheidungsprozess darstellen (Initiative, Entscheidung, Ausführung) und ihre Legitimation beschreiben (Wahl, Ernennung)	<b>Methodenkompetenz</b> – Diagramme zur Visualisierung und Strukturierung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen erarbeiten
an einem vorgegebenen kommunalen Konflikt den Entscheidungsprozess anhand des Politikzyklus analysieren und über den Fall hinausgehend Möglichkeiten der Einflussnahme von Bürgern bewerten	<b>Analysekompetenz (s.o.)</b> <b>Urteilskompetenz (s.o.)</b>